

Wirtschaftskommentar

ifo-Geschäftsklima zeigt Stimmungsaufhellung im Februar

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Fortschritte bei Pandemiebekämpfung lassen auf synchrone Erholung der Weltwirtschaft ab Mai/Juni hoffen“

Köln, den 22. Februar 2021

Wie das ifo-Institut heute mitteilte, ist der Geschäftsklimaindex im Februar merklich auf 92,4 Punkte gestiegen nach 90,3 Punkten im Vormonat. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Die sich in den Chefetagen aufhellende Stimmung scheint vor dem Hintergrund der Erfolge an der Impffront berechtigt. Mittlerweile werden weltweit pro Tag etwa 6 Mio. Personen geimpft, insgesamt haben bislang über 180 Mio. Personen eine Erstimpfung erhalten. Wenngleich es bis in den Sommer dauern wird, um einer Herdenimmunität nahe zu kommen, öffnet sich zunehmend Raum, die Einschränkungen des gesellschaftlichen und ökonomischen Lebens durch die Corona-Schutzmaßnahmen aufzuheben. Die zuletzt veröffentlichten Daten zur Konjunktur und zur Pandemieentwicklung stimmen mich zuversichtlich, dass eine synchrone wirtschaftliche Erholung der Weltwirtschaft ab Mai/Juni einsetzt - auch wenn die Virusmutationen, deren Verbreitungsgeschwindigkeit sowie Krankheitsverlauf noch kaum erforscht sind, zunehmend Sorgen bereiten.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 26,8 Mrd. Euro und über 3.500 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.